



Pflichten gesamt

- In der Verantwortung beim Be- und Entladen steht jeder, der mit dem Ladevorgang befasst ist:
 - Fahrzeugführende
 - Verlader
 - Lademeister
 - Fahrzeughalter
 - Unternehmerinnen und Unternehmer
 - usw. ...
- Fahrzeughalter müssen das geeignete Fahrzeug mit geeignetem Personal und den erforderlichen Ladungssicherungsmitteln zur Verfügung stellen.
- Fahrzeugführende sichern in der Regel die Ladung.
- Verlader müssen die Sicherung der Ladung kontrollieren.

ID 020754

2



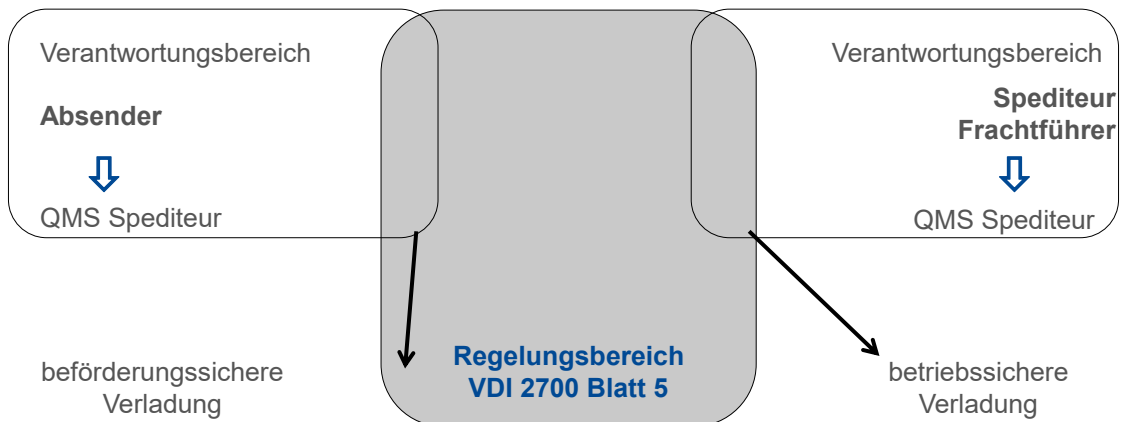
Pflichten des Absenders

- Er muss der Spedition z.B. Gewicht, Abmessung und ggf. die Schwerpunktlage angeben.
- Diese Angaben sind für Frachtführer erforderlich zur:
 - Wahl des geeigneten Fahrzeugs
 - Wahl der richtigen Ladungssicherungsmittel
- Er muss die Ladung im transportfähigen Zustand bereitstellen.
- Er muss in der Regel die Ladung auf das Fahrzeug bringen.

ID 020755

3

Zusammenspiel der Beteiligten

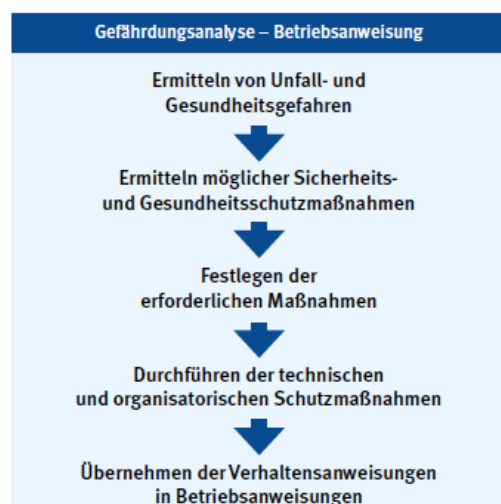


ID 020756

4

Pflichten des Unternehmers

Unter dem Gesichtspunkt des Arbeitsschutzgesetzes hat der Arbeitgeber u. a. auch für die Transportsicherheit eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen und entsprechende Schutzmaßnahmen für die Arbeitnehmer zu veranlassen.



ID 020757

5



Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung (Beispiel)

Unternehmen:
Abteilung:
Erstellt von:
Tätigkeiten: Einweisen von Lkw beim Rückwärtsfahren / Lkw be- und entladen
Erstellt am:

Gefährdungsgruppe		Gefährdungsfaktoren	Erläuterungen und Hinweise		Schutzziel und Quelle		Maßnahmen
1. Mechanische Gefährdungen		1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel	Beim Einweisen von Lkw besteht erhöhte Unfallgefahr durch An- oder Überfahren durch den Lkw.		Vermeidung des Anfahrens von Einweisern und Personen. DGUV Vorschrift 1 DGUV Vorschrift 70		Praktische Übungen der Einweiser zum Thema Handsignale. Sofortige Tragepflicht von Warnwesten. Sicherheitsunterweisung der Einweiser.
Risiko *	Besteht Handlungsbedarf?	Maßnahme zu erledigen bis ...	Verantwortlicher	Umsetzung der Maßnahme wird kontrolliert Herrn ... bis ...	Maßnahme wirksam?	Maßnahme ist nicht wirksam. Erneute Überprüfung Herrn ... bis ...	Status der Maßnahme
1	ja	18.03.17		23.03.2017	ja	erfüllt	erledigt

Gefährdungsgruppe		Gefährdungsfaktoren	Erläuterungen und Hinweise		Schutzziel und Quelle		Maßnahmen
1. Mechanische Gefährdungen		1.6 Absturz	Gefahr des Abstürzens mit dem Gabelstapler von der Laderampe durch vorzeitig wegfahrens Lkw. Sicherung der Lkw gegen Wegfahren mit Unterlegkeilen.		Vermeidung von Absturzunfällen mit Gabelstaplern von der Laderampe. DGUV Vorschrift 1 DGUV Vorschrift 68 DGUV Vorschrift 70		Unterlegkeile (10 Stück) beschaffen. Arbeitsanweisung für das Verladepersonal erstellen. Arbeitsanweisung aushängen. Jährliche Sicherheitsunterweisung.
Risiko *	Besteht Handlungsbedarf?	Maßnahme zu erledigen bis ...	Verantwortlicher	Umsetzung der Maßnahme wird kontrolliert Herrn ... bis ...	Maßnahme wirksam?	Maßnahme ist nicht wirksam. Erneute Überprüfung Herrn ... bis ...	Status der Maßnahme
1	ja	08.04.17		15.04.2017	nein	Nachbesserung und Nachprüfung durch Herrn ... bis spätestens 02.05.2017	nicht erledigt

* Ergebnis gemäß Risikomatrix nach Nohl
Risiko­gruppe 1 / Großes Risiko / Maßnahmen mit erhöhter Schutzwirkung
Risiko­gruppe 2 / Mittleres Risiko / Maßnahmen mit normaler Schutzwirkung
Risiko­gruppe 3 / Kleines Risiko / Maßnahmen organisatorisch und personenbezogen ausreichend

ID 020758

6



Ladungssicherungsmaßnahmen beurteilen

Nach Stand der Technik (z.B. VDI 2700 ff und DIN EN 12195-1) wird geprüft:

- welche Art der Ladungssicherung geeignet ist (Form- oder Kraftschluss),
- mit welchen und wie vielen Hilfsmitteln die Ladung zu sichern ist,
- ob Hilfsmittel zur Reibwerterhöhung und zum Auffüllen von Ladungslücken erforderlich sind.

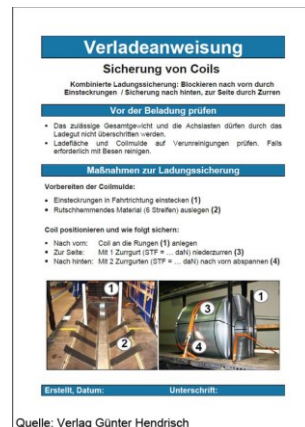


ID 020759

7

Erstellen von Belade- und Betriebsanweisungen

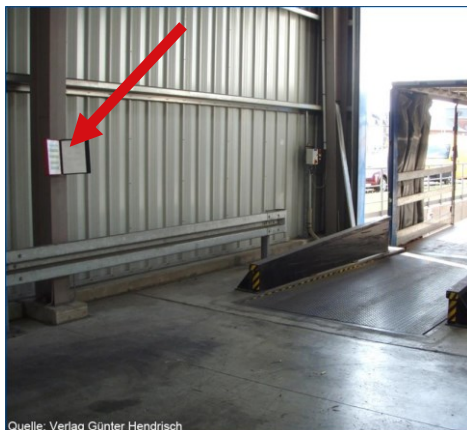
- In Beladeanweisungen wird die Art und Weise des Be- und Entladeprozesses festgelegt sowie Ladungssicherungsmaßnahmen dokumentiert.
- Skizzen und Fotos machen leichter verständlich, welche Sicherungsmaßnahmen bei welchem Fahrzeugtyp und welcher Ladung durchzuführen sind.
- Die Beladeanweisung erleichtert die Kontrolle des korrekten Prozesses.
- Aushänge im Versandbereich erleichtern die Verständigung.



ID 020760

8

Aushänge im Versandbereich (Beispiel)



ID 020761

9

Anweisungen und Empfehlungen zur Beladung

Es sind allgemeine und spezielle Empfehlungen, Anweisungen und Regeln vorhanden und erhältlich.



ID 020762

10

Betriebsanweisungen (Beispiele)

BETRIEBSANWEISUNG

ANWENDUNGSBEREICH

Be- und Entladen von Lkw

GEFÄHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

- Anfahren von Personen durch Geladene
- Un- bzw. falsches Anfahren des Geladenen
- Verschleppen, Vorfahren, überfahren oder herabstürzen
- Besondere Gefahren für Hände und Füße

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

- Be- und Entladung nur durch geschultes und unterwiesenes Verladepersonal
- Tragekraft für Sicherheitschuh, Arbeitsschuh und Warnweste
- Sicht- und Funktionskontrolle der Arbeitsmittel bei Schutzeinrichtungen
- Bei einer Entladungsgang mit dem Fahrer abstimmen
- Ladungssicherung unter Beachtung der Verladeanweisungen durchführen
- Kontrolle der ordnungsgemäßen Ladungssicherung mit Checkliste und Foto
- Vor der Beladung unbedingt prüfen!**
 - Lkw gegen Wegrutschen durch 2 Unterlegkeile gesichert?
 - Leitfläche unbeschädigt und trocken?

VERHALTEN BEI ZWISCHENHANDLUNGEN

In folgenden Fällen ist der Leiter der Ladearbeit, Herr _____, unverzüglich zu informieren:

- Das Fahrzeug bzw. die Hilfsmittel weisen offensichtliche Mängel auf, z.B.:
 - Laufrollen, Bremsen oder Ständer sind beschädigt
 - Zurrgurte sind abgeworfen oder werden in nicht ausreichender Anzahl mitgeführt
- Der Lkw-Fahrer:
 - weigert sich, Sicherheitschuh und Warnweste zu tragen,
 - nicht mit ungesicherter Ladung das Werksgelände verlassen,
 - ist übermäßig verengelt.

ERSTE HILFE

- Ersther für den Verleiderbereich _____ (Telefon: _____)
- Bei einem Unfall zuerst die Unfallstelle sichern und den Verletzten bergen
- Erst-Hilfemaßnahmen durchführen
- Den Unfall melden (Telefon: _____) oder Rettungswagen/Notruf (Notruf 112)
- Unternehmensleiter der Ladearbeit informieren

Erstellt: Datum: _____

Unterschrift: _____

BETRIEBSANWEISUNG

Abteilung: Versand Arbeitsplatz: Versandmitarbeiter

ANWENDUNGSBEREICH

LKW-Beladung mit Mitgläsern-Furfordern und Kontrolle der Ladungssicherungsmaßnahmen

GEFÄHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

- Verstärkter, unkontrollierter, ungewollter LKW-Fahrer
- Es besteht besondere Gefahren für Füße und Hände
- Gefahr des Abstürzes durch Geladene in den Verladebereich
- Während der Fahrt verloren Ladung kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

- Bei Schutzeinrichtungen ist eine Sicht- und Funktionskontrolle der Arbeitsmittel durchzuführen
- Nur unterwiesene und geschulte Versandmitarbeiter dürfen LKW beladen
- Das „Aufsetzen“ auf Mitgläser-Furfordern ist verboten
- Es besteht Tragepflicht für Sicherheitschuh, Arbeitsschuh und Warnweste
- Der LKW muss gegen Wegrutschen gesichert sein, Unterlegkeile benutzen
- Vor der Beladung prüfen, ob die Leitfläche unbeschädigt, sauber und trocken ist
- Die Position des LKW auf der Leitfläche mit dem LKW-Fahrer abstimmen
- Der LKW-Fahrer hat die Ladungssicherung unter Beachtung der ausgehenden Verladeanweisungen durchzuführen
- Die Ladungssicherungsmaßnahmen sind zu kontrollieren, Checkliste benutzen

VERHALTEN BEI ZWISCHENHANDLUNGEN

In folgenden Fällen ist der Versandanleiter, Herr _____, zu informieren:

- Das Fahrzeug weist Mängel auf und darf daher nicht beladen werden
- Der LKW-Fahrer:
 - weigert sich, die Verladeanweisung zu beachten und die Ladung ausreichend zu sichern,
 - weigert sich, außerhalb seines Fahrzeuges Sicherheitschuh und Warnweste zu tragen,
 - hat unangehörige oder nicht ausreichende Hilfsmittel zur Ladungssicherung dabei,
 - ist übermäßig verengelt.

ERSTE HILFE

- Ersther für die Versandstelle: _____ (Telefon: _____)
- Bei einem Unfall zuerst die Unfallstelle sichern und die Verletzten bergen
- Erst-Hilfemaßnahmen durchführen
- Den Unfall melden (Telefon: _____) oder Rettungswagen/Notruf (Notruf 112)
- Kleinere Verletzungen selbst versorgen und in das Verbandsbuch eintragen

Erstellt: Datum: _____

Unterschrift: _____

ID 020763

11

Erstellung von Betriebsanweisungen

Bei der Erstellung von Betriebsanweisungen sind zu berücksichtigen:

- Betriebliche Bedingungen
- Staatliche Arbeitsschutzvorschriften
- Berufsgenossenschaftliches Regelwerk
- Normen und andere Regeln
- Betriebsanleitungen der Hersteller
- Umweltschutzbestimmungen

ID 009688

12

Formale Anforderungen an Betriebsanweisungen

- Nur schriftlich
- Anwendungsbereich genau abgrenzen
- Kurz und knapp formulieren
- Nur Sicherheitsanforderungen
- Nur eindeutige, konkrete Formulierungen
- Nur Sprachschutz der Mitarbeiter verwenden
- Einheitliche Gliederung
- Einheitliche Formgebung

ID 123456

13

Einweisung bzw. Unterweisung der Mitarbeiter

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit dem Be- und Entladen von Fahrzeugen beauftragt sind, werden in regelmäßigen Abständen geschult.
- Vermittelt werden Inhalte wie:
 - Besonderheiten im Beladeumfeld
 - Gefährdungen bei Verwendung mobiler Arbeitsmittel
 - Eigenschaften der Ladung
 - physikalische Grundlagen zur Ladungssicherung
 - Möglichkeiten der Ladungssicherung
- Diese Schulung ersetzt nicht die erforderlichen (jährlichen) Unterweisungen
- Zusammenarbeit mit den Fahrzeugführenden während des Beladens ist geregelt und Regelungen werden eingehalten.

ID 020764

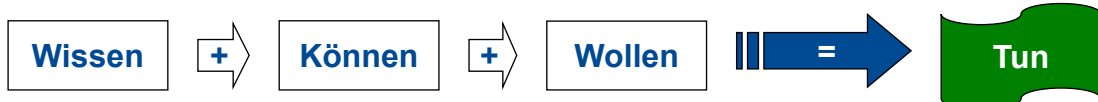
14

Unterweisungen und deren Inhalte

Grundsatz:

Beschränkung auf möglichst ein klar definiertes Thema!
(Inhaltlich nicht überfrachten!)

Verhaltensänderung



ID 020350

15

Verantwortliche benennen und ausbilden lassen

- Das verladende Unternehmen sollte einen „Leiter der Ladearbeit“ benennen.
 - Dieser nimmt die Verantwortung des Unternehmers für die Be- und Entladung von Fahrzeugen wahr und benötigt dazu entsprechende Fachkenntnisse.
- Die Umsetzung der Verladearbeiten erfolgt durch geeignetes Verladepersonal.
 - Dieses verfügt über entsprechende Fachkenntnisse zum Be- und Entladen.
 - Es handelt weisungsgebunden und hält vorgegebene Abläufe ein.
- Bei Sondersituationen werden Anweisungen zur weiteren Vorgehensweise eingeholt.

ID 020765

16

Übertragung von Unternehmerpflichten

Gesetzliche Pflichten können nicht übertragen werden!

Beispiel: Der Verlader kann seine gesetzliche Pflicht zur Ladungssicherung gemäß § 22 StVO nicht auf Fahrzeugführende übertragen.

Die Wahrnehmung der Pflicht kann übertragen werden!

Beispiel: Unternehmerinnen und Unternehmer können die Wahrnehmung ihrer gesetzlichen Pflicht zur Ladungssicherung nach § 22 StVO gemäß § 9 OWiG auf den „Leiter der Ladearbeit“ übertragen.

Folge: Jedes Delegieren erhöht die Zahl der Verantwortlichen!

ID 020766

17

Bitte füllen Sie das Arbeitsblatt aus

Abschluss und Ausblick – Arbeitsblatt

Im Verlauf des Seminars haben wir die Grundlagen zur Organisation und Durchführung von Be- und Entladeprozessen erarbeitet und besprochen.

Bitte gleichen Sie nun die Ergebnisse des Seminars mit Ihrer betrieblichen Situation ab.

Führen Sie dies anhand folgender Leitfragen durch:

- Wo sehen Sie Handlungsbedarf in Ihrer derzeitigen betrieblichen Organisation?

ID 020488

18

Seminarergebnisse - Wo finde ich diese?

- Handouts zu den einzelnen Vorträgen sowie Ergebnisse der Gruppenarbeiten als Fotodokumentation werden Ihnen in **meineBGHM** zur Verfügung gestellt.



ID 123456

19

Literatur

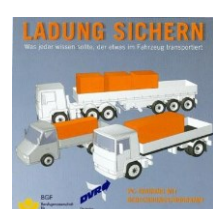
Betriebsanleitungen
Betriebsanweisungen
Gesetze und Verordnungen
DGUV Vorschriften, DGUV Grundsätze
DGUV Regeln, DGUV Informationen, BGI-GUV
BGI, Sonder-Publikationen (SP)
Normen und Richtlinien
Internetportale
Hersteller

ID 019897

20

Filme, z.B.

„Sicher und gesund unterwegs“ BG Verkehr
„Kein Pardon - Sicherheit im Güterkraftverkehr“ BG Verkehr
„Profis an der Rampe“ BG Verkehr
„Beladung und Ladungssicherung“ SeeSight Media
„Ladungssicherung“ Hendrich Verlag
„Ladung sichern“ BG Verkehr



ID 019898

21

Web-Seiten, z.B.

BGHM	BGHM: Ladungssicherung
BGHW	http://bghw.vur.jedermann.de/bghw/xhtml/document.jsf?alias=bghw_int_lg0_0_0_1_&event=navigation
Fachbereich Handel und Logistik	http://www.dguv.de/fbhl/sachgebiete/foerdern-lagern-logistik/index.jsp
Transportinfosystem	http://www.tis-gdv.de
WIKI	http://www.lagerwiki.de

Fachzeitschriften, z.B.

- Berufskraftfahrerzeitung
<https://www.berufskraftfahrer-zeitung.de/>
- Ladungssicherungs-
Informations-System [VCI-
eDokument](#)
- und andere

